

**Arbeitstagung  
der CSU-Landtagsfraktion  
vom 14. bis 16. Januar 2020  
in Kloster Seeon**



**„Forschung und Innovation“**

1 Die Welt ist im Aufbruch: Die Halbwertszeit von Wissen wird immer kürzer.  
2 Entwicklungsprozesse beschleunigen sich exponentiell. Der globalisierte  
3 Innovationswettbewerb nimmt ungeahnte Ausmaße an.

4 Forschung und Entwicklung legen die Grundlagen für die **technologische**  
5 **Zukunftsfähigkeit und die Innovationskraft Bayerns**. Sie sichern die  
6 Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Wirtschaft, und sie sorgen für das  
7 wirtschaftliche und soziale Wohlergehen der Menschen, die heute und auch in Zukunft  
8 in Bayern leben. Denn nur mit neuen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen  
9 können sich Unternehmen immer wieder neu erfinden und sich auf den stets  
10 wandelnden globalen Märkten behaupten.

11 Nirgendwo wissen die Menschen das so gut wie in Bayern, das seinen Wohlstand zu  
12 einem bedeutenden Anteil der forschungsintensiven Industrie und den  
13 produktionsnahen wissensintensiven Dienstleistungen verdankt. In den vergangenen  
14 sechs Jahrzehnten hat die CSU Bayern vom Agrarland zum Industrie- und Hightech-  
15 Standort entwickelt. Mit unserer breit angelegten Wirtschafts- und Standortpolitik,  
16 durch die technologieoffene Förderung der angewandten, wirtschaftsnahen Forschung  
17 und durch gezielte Investitionen in die Technologien von morgen geben wir die  
18 **notwendigen Impulse für eine prosperierende Wirtschaft in Bayern**. Mit der  
19 umfassenden Regionalförderung haben wir auch gezielt Investitionen in den  
20 ländlichen Raum gelenkt.

21 Heute gehört Bayern mit seiner Innovationskraft und seiner technologischen  
22 Leistungsfähigkeit zu den **führenden Innovationsregionen der Welt**. Aus gutem  
23 Grund hat das Weltwirtschaftsforum einen von fünf weltweiten Innovations-Hotspots  
24 neben dem Silicon Valley in Bayern lokalisiert – es ist übrigens der einzige in  
25 Deutschland. Bei der FuE-Intensität – also dem Anteil der Ausgaben für Forschung  
26 und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt – gehört Bayern laut der vom Bund  
27 eingesetzten „Expertenkommission Forschung und Innovation“ zu den Top-Standorten  
28 in Deutschland. Schon seit 2009 erfüllt Bayern auch die Vorgabe der EU-  
29 Wachstumsstrategie „Europa 2020“. Die beiden Münchner Universitäten haben sich  
30 im nationalen Exzellenzwettbewerb zum dritten Mal in Folge durchgesetzt und nehmen  
31 die Spitzenplätze unter den deutschen Hochschulen in internationalen  
32 Hochschulrankings ein.

33 Diese Erfolge sind jedoch keine Selbstläufer. Der Wettbewerb der  
34 Wissenschaftssysteme um die besten Forscherinnen und Forscher nimmt zu. China,  
35 das in den vergangenen zehn Jahren seine Bildungs- und FuE-Anstrengungen  
36 erheblich intensiviert hat und nach den USA mittlerweile den größten Anteil seiner  
37 Bruttoinlandsausgaben Forschung und Entwicklung widmet, wirbt Spitzenforscher aus  
38 der ganzen Welt an. Bei Hochtechnologien wie dem Quantencomputing sind heute

39 Forscher in China und den USA führend. Und es muss uns noch stärker gelingen,  
40 unsere Innovationskraft in Bayern in marktreife Produkte umzusetzen.

41 Die externe Dynamik in Forschung und Entwicklung ist extrem hoch. Gleichzeitig hat  
42 sich nach einem langjährigen wirtschaftlichen Aufschwung die Konjunktur in  
43 Deutschland 2019 spürbar eingetrübt. Die **Wachstumsprognose für das Jahr 2020**  
44 liegt bei etwa 1%. Die bayerische Wirtschaft, die bisher den internationalen  
45 Unsicherheiten und insbesondere der Finanzkrise erfolgreich getrotzt hat, spürt die  
46 Abkühlung der Weltkonjunktur und globale Unsicherheiten wie den Brexit und den  
47 Handels- und Währungsstreit zwischen den USA und China. Darüber hinaus müssen  
48 viele der Unternehmen strukturelle Herausforderungen und schon lange anstehende  
49 Transformationsprozesse bewältigen. Die Industrie und das produzierende Gewerbe  
50 stehen aktuell im Fokus der konjunkturellen Abkühlung. Vor allem in der  
51 Automobilindustrie und ihrer Zulieferkette kommt es zu tiefgreifenden Umbrüchen.

52 In diesen Zeiten sehen wir, die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, einen klaren  
53 Handlungsauftrag für die Bayerische Staatsregierung: Wir müssen Anreize für  
54 Innovationen und Investitionen setzen.

55 Nur mit einer aktiven Forschungs-, Innovations- und Wirtschaftspolitik können wir  
56 **Arbeitsplätze und unseren Wohlstand in Bayern langfristig sichern**. Gerade die  
57 mittelständischen Betriebe, das Rückgrat unserer bayerischen Wirtschaft, stehen  
58 unter sehr hohem Innovations- und Investitionsdruck. Sie benötigen bei den  
59 notwendigen Transformationsprozessen die Unterstützung des Freistaates.

60 Die von Ministerpräsident Dr. Markus Söder im Oktober vorgestellte **Hightech Agenda**  
61 **Bayern (HTA)** reagiert passgenau auf diese Lage. Mit einer wuchtigen Forschungs-  
62 und Technologieoffensive mit einem Volumen von zwei Milliarden Euro werden wir  
63 dafür sorgen, dass der Forschungs- und Wirtschaftsstandort Bayern im globalen  
64 Wettbewerb um die Innovationsführerschaft ganz vorne mit dabei ist. Die Agenda  
65 schafft Freiräume für die Forschung und fördert Zukunftstechnologien, verbessert das  
66 Instrumentarium zur Anwerbung von Spitzen-Talenten aus aller Welt und erleichtert  
67 Unternehmensausgründungen. Mit der HTA investieren wir gezielt in die  
68 Innovationsprozesse unseres bayerischen Mittelstands. Auf die im Umbruch  
69 befindliche Automobilzulieferindustrie legen wir ein besonderes Augenmerk.

70 Mit dem Nachtragshaushalt 2020 geben wir einen kraftvollen Startschuss für die  
71 Umsetzung der HTA. Wir werden im Jahr 2020 die Mittel bereitstellen für **rund 700**  
72 **zusätzliche Stellen**, die im **Wissenschaftshaushalt** neu geschaffen werden. Damit  
73 fördern wir Zentren der Spitzenforschung u.a. zu den Themen Künstliche Intelligenz,  
74 Batterieforschung, Luft- und Raumfahrt, Quantencomputing, Blockchain und Clean  
75 Tech. Darunter sind auch **rund 340 zusätzliche Stellen an Universitäten und**  
76 **Hochschulen für angewandte Wissenschaften**, mit dem Ziel, Hochschullehrern  
77 mehr Freiraum für ihre Forschungsarbeit zu geben. Mit attraktiven Angeboten für die  
78 besten und kreativsten Köpfe und mit einer besonderen Willkommenskultur wollen wir  
79 ausländischen Forschern den Weg nach Bayern ebnen. Durch anschlussfähigere  
80 Angebote und langfristige Perspektiven sollen auch deutsche Forscher, die vor Jahren  
81 ins Ausland gegangen sind, leichter den Weg zurück in die Heimat finden.

82 Mit einer **weitreichenden Hochschulreform** mit zusätzlichen Anreizen für innovatives  
83 und eigenständiges Agieren der Hochschulen wollen wir die Eigenständigkeit der  
84 Hochschulen vor Ort stärken. Damit aus wissenschaftlichen Erkenntnissen möglichst  
85 schnell wettbewerbsfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen werden, wollen  
86 wir Unternehmensausgründungen erleichtern. Durch die Hochschulreform sollen  
87 Hochschulen künftig leichter unternehmerisch tätig werden können. Als erste

88 Ansubfinanzierung des Programmteils Hochschulreform der HTA stellen wir im  
89 Nachtragshaushalt 2020 insgesamt 22 Millionen Euro zur Verfügung. Über die  
90 gesamte Laufzeit sind allein für das Hochschulreformprogramm 400 Millionen Euro  
91 vorgesehen.

92 Wir begrüßen in diesem Zusammenhang **strategische Forschungspartnerschaften**,  
93 bei denen Wissenschaft und Wirtschaft eng zusammenarbeiten. Durch den Austausch  
94 in beide Richtungen wie bei **Industry-on-Campus-Projekten** können Erkenntnisse  
95 sehr viel schneller in Produkte umgesetzt werden als in den bisherigen Strukturen, und  
96 gleichzeitig kann die Rückmeldung aus den Unternehmen die Forschung weiter  
97 inspirieren. Die Hochschulen sollen hier ihre Freiräume nutzen, um jeweils ihren  
98 eigenen, für sie richtigen Weg zu finden.

99 Weil die Komplexität wissenschaftlicher Fragestellungen in den meisten Fachgebieten  
100 mit hoher Geschwindigkeit zunimmt und zu ihrer Bearbeitung die Zusammenarbeit von  
101 Spezialisten ganz unterschiedlicher Fachrichtungen notwendig ist, wollen wir in den  
102 nächsten Jahren noch mehr **Interdisziplinarität** und noch mehr  
103 **Internationalisierung** ermöglichen. Zu diesem Zweck sollen durch die Reform des  
104 Hochschulgesetzes u.a. auch die Mehrsprachigkeit an den bayerischen Hochschulen  
105 gefördert und auch grundständige englischsprachige Studiengänge erlaubt werden.  
106 Ungeachtet dessen legen wir Wert darauf, dass junge Leute, die zum Studium nach  
107 Deutschland kommen, im Laufe ihres Studiums auch Deutsch lernen. Ziel muss es  
108 sein, dass ausländische Studierende nicht nur in Bayern ausgebildet werden, sondern  
109 sowohl den Global Playern als auch den kleinen und mittleren Unternehmen im  
110 ländlichen Raum als kompetente mehrsprachige Fachkräfte zur Verfügung stehen.

111 Wir wollen Bayern zu einer **führenden Leitregion für innovativen Klimaschutz**  
112 machen. Im Rahmen der HTA investieren wir deshalb 80 Millionen Euro in Clean Tech  
113 – dazu gehören die Erforschung von synthetischen Kraftstoffen, die heimische  
114 Entwicklung von klimafreundlichen und leistungsfähigeren Batterien für die  
115 Elektromobilität und die Erforschung von Wasserstoff als dem Energieträger der  
116 Zukunft. Gerade bei Themen wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz gilt für uns die  
117 Leitlinie der Technologieoffenheit. Wir wollen Klimaschutz durch technologischen  
118 Fortschritt erreichen und Vorbild und Vorreiter sein, wenn es darum geht, Ökonomie  
119 und Ökologie zu versöhnen.

120 Gestaltungsfreiheit und nicht Verbote – das ist Zukunftspolitik! Politische,  
121 ökonomische und ideologische Vorgaben beschränken Forschung und Wissenschaft  
122 in ihrer Kreativität. Wir werden Forschung und Wissenschaft in Bayern weiterhin alle  
123 Möglichkeiten eröffnen, ohne Scheuklappen und ideologisch motivierte Verbote nach  
124 Erkenntnis zu streben. Nicht Verzichtsideologien oder staatlicher Dirigismus, sondern  
125 technologischer Fortschritt und disruptive Innovation werden uns im Wettbewerb um  
126 die Innovationsführerschaft voranbringen.

127 Eine weitere dynamische Branche in Bayern ist die Gesundheits- und Pflegewirtschaft,  
128 die mit rund 1,2 Millionen Beschäftigten und 56 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung  
129 das Potenzial zu einer bayerischen Leitökonomie hat. Ihren hohen Innovationsfaktor  
130 wollen wir weiter vorantreiben, überbordende Regulierung abbauen und die richtigen  
131 Rahmenbedingungen für die Forschung im Gesundheits- und Pflegebereich setzen.

132 Unsere Unternehmen brauchen **Planungssicherheit und wirtschaftsfreundliche**  
133 **Rahmenbedingungen**. Vom Bund fordern wir entschlossene Maßnahmen und  
134 Reformen, um hervorragende Standortbedingungen sicherzustellen und  
135 Zukunftsinvestitionen zu fördern. Wir wollen eine international wettbewerbsfähige

136 Besteuerung, die Leistung belohnt und unternehmerischen Mut fördert. Das bedeutet,  
137 die steuerliche Belastung für Unternehmen zu reduzieren und Zukunftsinvestitionen zu  
138 fördern. Bessere steuerliche Rahmenbedingungen für Investitionen in Forschung und  
139 Entwicklung stärken den Hochtechnologiestandort Deutschland. Eine Teilanrechnung  
140 der Gewerbesteuer auf die Körperschaftsteuer und entsprechende Entlastungen für  
141 Personenunternehmen würden die Rahmenbedingungen für Investitionen in  
142 Deutschland verbessern.

143 Der **bayerische Mittelstand** soll in den nächsten Jahren durch mehrere Fonds mit  
144 einem Gesamtvolumen von insgesamt 400 Millionen Euro in seiner Vielseitigkeit  
145 umfassend gestärkt werden – vom Start-Up bis hin zu etablierten Zulieferbetrieben in  
146 der Automobilindustrie. Die Mittelstandsoffensive startet im Jahr 2020 mit rund 115  
147 Millionen Euro. Der Digitalfonds soll mit rund 90 Millionen Euro dazu beitragen, dass  
148 die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation in Bayern noch  
149 besser genutzt werden können. Mit rund 15 Millionen Euro werden wir die bayerische  
150 Automobilindustrie als Leitbranche bei der Entwicklung neuer innovativer  
151 Technologien gezielt fördern.

152 **Bayerische Start-Ups** sollen in Bayern und in deutscher Hand bleiben und nicht nach  
153 erfolgreicher Unternehmensgründung an ausländische Investoren verkauft werden  
154 und abwandern. Mit dem neu aufgelegten Start-Up-Fonds sollen neue  
155 Innovationstreiber mit insgesamt bis zu 10 Millionen Euro gefördert werden. Der Start-  
156 Up-Fonds schafft für bayerische Gründungen eine längerfristige  
157 Finanzierungssicherheit und damit die Möglichkeit, sich auf die Entwicklung von  
158 Technologie, Geschäftsmodell und Marktzugang zu konzentrieren, statt Ressourcen  
159 in Finanzierungsthemen zu binden. Er unterstützt Start-Ups speziell beim zweiten  
160 Finanzierungsschritt, der sich in Deutschland als Nadelöhr erwiesen und schon eine  
161 Reihe von Start-Ups gezwungen hat, im Ausland auf Kapitalsuche zu gehen. Das ist  
162 oft verbunden mit schwerwiegenden Folgen für die bayerische Wirtschaft und unsere  
163 Wertschöpfung, denn mit den Gründern wandern auch Patente und Produkte ab.

164 Die **Autos der Zukunft** sollen in Bayern gebaut werden. Denn wir wollen, dass Bayern  
165 auch in Zukunft Automobilland bleibt. Mit dem „Zukunftsforum Automobil“ und dem  
166 neuen Automobilfonds der HTA bekennen wir uns zum Automobilstandort Bayern.  
167 Dafür unterstützen wir Unternehmen mit neuen Finanzierungshilfen bei ihren  
168 Transformationsprozessen und stärken die FuE-Förderung mit besonderem  
169 Schwerpunkt auf kleinen und mittelständischen Zulieferbetrieben. Wir investieren in  
170 Zukunftstechnologien wie den Ausbau additiver Fertigung und in die Leichtbau-  
171 technik. Außerdem fördern wir 7.000 Ladesäulen für die E-Mobilität und starten eine  
172 Qualifizierungsoffensive für bis zu 50.000 Arbeitnehmer aus der Automobilbranche.  
173 Die HTA ist naturgemäß nicht statisch, sondern ein atmendes System. Bayern muss  
174 immer am Puls der Zeit bleiben und braucht immer wieder neue Impulse für die weitere  
175 strategische Ausrichtung seiner Forschungslandschaft und seiner Unternehmen.  
176 Globale Zukunftstrends rechtzeitig zu erkennen und daraus die richtigen Lösungen für  
177 Bayern zu entwickeln, wird entscheidend sein im internationalen Wettbewerb. Dabei  
178 ist eine Beratung durch hochkarätige und internationale Experten aus Wissenschaft  
179 und Wirtschaft erforderlich. Dazu könnte ein entsprechend besetzter **Bayerischer**  
180 **Innovationsrat** einen sinnvollen Beitrag leisten